

# „Appen musiziert“ knackt 100 000-Euro-Marke

Ministerpräsident wirbt als Schirmherr für die Spendenaktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ / Gala am 5. Mai

**APPEN MUSIZIERT**  
WIR SCHÜTZEN  
VERLETZTE KINDERSEELN

Jan Schönstedt

Schleswig-Holstein macht sich stark für notleidende Kinder. Inzwischen haben sich landesweit 85 Partner hinter der von „Appen musi-

ziert“ initiierten Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ versammelt, die Rolf Heidenberger im August 2021 ins Leben rief. Inzwischen sind weit mehr als 100 000 Euro zusammengekommen. Es soll noch mehr werden.

„Wegen Corona mussten viele Partner ihre Spendenaktionen verschieben“, berichtet Heidenberger. Er habe sich daher entschieden, die Aktion bis in den Mai fortzuführen. Zum Abschluss soll es – wie für „Appen musiziert“ üblich – eine Benefizveranstaltung mit Stars aus der Musikszene geben.

Ehrengast am 5. Mai in der Appener Sporthalle wird Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) sein. Er unter-



Daniel Günther präsentiert den Aktionspin. Der Ministerpräsident ist Schirmherr der Spendenaktion. Foto: Staatskanzlei



Für täglich 65 000 Autofahrer gut sichtbar: Das Werbebanner für die Aktion an der A23. Foto: Hans-Joachim Kölln

stützt die Aktion als Schirmherr und wirbt unter anderem für einen Pin, mit dem jeder seine Unterstützung sichtbar machen kann. „Typisch norddeutsch und ein klares Statement – ich setze darauf, dass dieser Pin seine Wirkung entfalten wird.“ Es sei großartig, was sich „Appen musiziert“ alles einfallen ließe, um die Menschen in Schleswig-Holstein für das Thema zu sensibilisieren.

Großartig im wahrsten Sinne des Wortes. So macht seit Anfang Januar an der A23 bei Tornesch (Kreis Pinneberg) ein riesiges Plakat auf die Aktion aufmerksam. Das 224

Quadratmeter große Poster hängt in 45 Metern Höhe an einem Werbeturm, der für mehr als 65 000 Autofahrer täglich kaum zu übersehen ist.

„Der Schutz unserer Kinder vor Gewalt ist ein wichtiges Thema, das noch viel stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden muss. Unsere Autobahnwerbetürme sind eine ideale Werbepattform für diese Botschaft“, sagt Christian Heimeier, Geschäftsführer von MaxiPoster. Das Unternehmen hat das Sponsoring des Maxi-Posters gemeinsam mit der Druckerei Kleinhempel aus Norderstedt über-

nommen, die Stadtwerke Barmstedt liefern den Ökostrom für die Beleuchtung.

Das Knacken der 100 000-Euro-Marke ist laut Heidenberger ein wichtiger Meilenstein gewesen. Er ist überzeugt, dass in den nächsten Wochen noch deutlich mehr Geld für Therapiemaßnahmen hinzukommen wird. „Mitschuldigkeit gehört zur DNA des Nordens und jede Spende hilft – sei sie auch noch so klein.“

Mindestens genauso wichtig sei es ihm und allen Beteiligten, dass die Menschen auf die Problematik aufmerksam werden. „Wir wollen in erster Linie sensibilisieren und wachrütteln. Die Pandemie hat die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen noch verschärft.“

Noch bis zum 15. März können sich gemeinnützige Vereine im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie Einrichtungen für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein um Unterstützung bewerben. Eine Jury wird über die Verwendung der Spendengelder entscheiden. „Grundsätzlich gilt, dass das Geld gemäß dem Motto der

Aktion, verletzten Kinderseelen zu helfen, weitestgehend für Therapiemaßnahmen verwendet werden soll“ erläutert Heidenberger. So könnten etwa Therapien auf Pony- und Reiterhöfen unterstützt werden. Er betont: „Unsere Aktion ist ehrenamtlich. Das heißt: Jeder Spenden-Cent kommt der guten Sache zugute. „Appen musiziert“ kennt weder Sach-, Personal- noch Verwaltungskosten.“

## Hilfe für Kinder

Hier können Sie spenden

**Das Spendenkonto:**

Sparkasse Südholstein, IBAN: DE60 2305 1030 0511 2289 75 Kontoinhaber: Appen musiziert e.V., Verwendungszweck: Keine Gewalt an Kindern.

Die „Gewalt? Nö!“-Pins sind für 3 Euro hier erhältlich: Barmstedter Badewonne; „28 bar & kitchen“ in Appen; Kreisjugendring Pinneberg in Barmstedt; Stadtwerke Barmstedt; Bestellung größerer Mengen per E-Mail an [helfen@kinder-schutz-appen-musiziert.de](mailto:helfen@kinder-schutz-appen-musiziert.de)

## Besondere Ehre

**Gottesdienst im Michel**

Eine ganz besondere Wertschätzung erfährt die Aktion durch einen Gottesdienst in der Hamburger St. Michaelis-Kirche am 24. April (18 Uhr). Pastor Frank Schüler aus Appen hat diesen initiiert. Er begleitet die Initiative „Appen musiziert“ bereits seit fast 20 Jahren. Neben Michel-Pastorin Julia Atze ist auch Propst Thomas Drope dabei. Auch die katholische Kirche wird sich beteiligen. Der ökumenische Festgottesdienst steht unter dem Motto „Klare Worte und Taten in schwerer Zeit“.